

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentliche Auftraggeber (Vergabestellen):

Landgemeinde Stadt Heringen, Straße der Einheit 100, 99765 Heringen / Helme
Tel.: 036333 / 67243, Fax: 036333 / 67227
E-Mail: bauamt@stadt-heringen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 004-Au-2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe: elektronisch

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Thüringen, Landkreis Nordhausen
99765 Auleben, Straße der Einheit 4. BA

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Zusatz zu Punkt a)

Die Auftragserteilung und die Abrechnung erfolgen nach folgendem Auftraggeber:

Auftraggeber:

Landgemeinde Stadt Heringen, Straße der Einheit 100, 99765 Heringen / Helme

=====

Art und Umfang der Leistungen:

Umbau zur Fahrradstraße

- ca. 1.160 m² Asphaltbefestigung BK 1,0 (ADS, ATS, FSS)
- ca. 70 m² Asphaltbefestigung BK 0,3 (ADS, ATS, FSS)
- ca. 275 m Entwässerungsrinne 2-reihig Betonsteingroßpflaster
- ca. 22 m Entwässerungsrinne 3-reihig Betonsteingroßpflaster
- ca. 310 m Randstreifen 1-reihig Betonsteingroßpflaster
- ca. 510 m Hochbord / Rundbord aus Beton
- ca. 560 m Tiefbord aus Beton
- ca. 1.390 m² Betonstein-Rechteckpflaster grau und anthrazit
- ca. 1 St. Straßenablauf 500x500
- ca. 14 St. Straßenabläufe 300x500
jeweils einschl. Anschlussleitungen DN160 Kunststoff
- ca. 139 m Regenwassersammler DN200 Kunststoff
- ca. 241 m Regenwassersammler DN400 Kunststoff
- ca. 8 Stck Fertigteilschächte DN1000
- ca. 2 Stck Kunststoffschächte DN200
- ca. 6 Lichtpunkte – 6m
- ca. 3 Stck Leuchten liefern und montieren
- ca. 7 Stck Leuchten Baugruppe Elektrik austauschen, einschl. Lieferung
- ca. 2 Stck Lichtpunkte 4,50 m umsetzen
- ca. 560 m Leitungsraben Breitbandverkabelung

Leistungen einschließlich Aufbruch- und Erdarbeiten, Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung etc.

Hinweis:

Die Auftragserteilung erfolgt auf das insgesamt wirtschaftlichste Gesamtangebot.

h) Losweise Vergabe:

Nein

- i) **Ausführungsfristen:**
Beginn der Ausführung: 08.10.2026
Fertigstellung der Leistungen: 30.09.2027
- j) **Nebenangebote:**
Zugelassen, außer Pauschalangebote zu Erdarbeiten
- k) **Mehrere Hauptangebote:**
nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung / Anforderung der Vergabeunterlagen:**
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.evergabe-online.de/>
Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit der Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebots- und der Bindefrist:**
Ablauf der Angebotsfrist: 12.08.2026 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 09.09.2026
- p) **Angebote sind einzureichen:**
elektronisch via
<https://www.evergabe-online.de/>
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)
- r) **Zuschlagskriterien:**
nachfolgende Zuschlagskriterien
Zuschlagskriterium ist der Preis (Gesamtangebot). Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen unter Berücksichtigung von Nachlässen (nach VHB-Formblatt 213 – Angebotsschreiben)
- t) **Geforderte Sicherheiten:**
Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§17 VOB/B)
Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Gesamtauftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Brutto-Schlussrechnungssumme
Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwendete Sicherheit der Mängelansprüche: Gemäß § 17 VOB/B Abs. 8 Nr. 2 wird der Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwendete Sicherheit nach Ablauf der Frist für Mängelansprüche vereinbart.
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und / oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**
gemäß VOB/B
Abschlagszahlungen und Schlusszahlung nach VOB/B sind getrennt an die unter f) genannten Auftraggeber zu richten.
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften:**
Bietergemeinschaften müssen sich im Auftragsfall zu einer ARGE zusammenschließen (siehe hierzu VHB-Formblatt 234 – Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft in den Vergabeunterlagen)
- w) **Beurteilung der Eignung:**
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Angebotsschreiben (Formblatt 213 VHB),
 - Leistungsverzeichnis (Kurz- oder Langfassung und/oder GAEB-Datei) mit Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen (ZWINGEND, hier können nur Nachforderungen gemäß § 16a VOB/A erfolgen!),
 - Eigenerklärung zur Eignung (Bieter) – Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei,
 - Eigenerklärung gemäß § 8 ThürVgG – Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei (diese Erklärung ist ZWINGEND) mit dem Angebot einzureichen. Es kann nicht nachgefordert werden, Nichtvorlage führt zum Ausschluss!),
 - die „Einwilligungserklärung zur Weiterverarbeitung Ihrer Daten gem. Art. 6 DSGVO“ sowie
- Nachweis Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961, Ausführungsbereich AK 2

Auf gesondertes Verlangen sind vorzulegen:

- Angaben zur Preisermittlung (Formblatt 221 oder 222 VHB),
 - das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formblatt 233 VHB),
 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234 VHB),
 - die Eigenerklärung zur Eignung (Nachunternehmer) – Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei, nur bei nicht präqualifizierten Hauptauftragnehmern (s. u.),
 - die Bescheinigungen, deren Vorlage sich die Vergabestelle mit der Eigenerklärung zur Eignung (Bieter) vorbehalten hat, wenn diese der Vergabestelle nicht aktuell vorliegen,
- sowie
- die Urkalkulation.

Entgegen den vorherigen Ausführungen ist die Eignung der Nachunternehmer auf Verlangen nur durch nicht präqualifizierte Bieter wie folgt nachzuweisen:

Bei nicht präqualifizierten Hauptauftragnehmern ist zum Nachweis der Eignung der Nachunternehmer die „Eigenerklärung zur Eignung (Nachunternehmer)“ ausgefüllt vorzulegen. Möglich ist auch für die Nachunternehmer der Eignungsnachweis durch Eintrag in das PQ-Verzeichnis.

Der Verzicht auf Vorlage dieser Erklärung bei präqualifizierten Hauptauftragnehmern folgt daraus, dass sich derjenige, welcher in das Präqualifikationsverzeichnis aufgenommen ist, verpflichtet hat, mir solche Nachunternehmer einzusetzen, die ihrerseits präqualifiziert sind oder per Einzelnachweis belegen können, dass alle Präqualifikationskriterien erfüllt sind. Der Auftraggeber kann also in der Regel davon ausgehen, dass ein gelistetes Unternehmen nur Drittunternehmer einsetzen wird, gegen deren grundsätzliche Eignung keine Bedenken bestehen.

Weitere Pflichten des Hauptauftragnehmers hinsichtlich des Einsatzes von Nachunternehmern ergeben sich aus der VOB und dem Thüringer Vergabegesetz.

HINWEISE:

1. Erfolgt die Vorlage ZWINGEND mit dem Angebot vorzulegender Unterlagen nicht mit dem Angebot, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.
2. Erfolgt die Vorlage nachgeforderter fehlender Unterlagen bzw. abgeforderter Unterlagen, deren Vorlage sich die Vergabestelle vorbehalten hat, nicht bis zur angegebenen Frist, wird das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen.
3. Die Vorlage der Urkalkulation ist nur schriftlich, in einem verschlossenen Umschlag, jedoch ohne Sperrvermerke/Bedingungen (s. hierzu auch Punkt 10.4 der „Besonderen Vertragsbedingungen“ -Formblatt 214 der Vergabeunterlagen).

x) Vergabeprüfstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt, Vergabekammer-
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Auf die Nachprüfungsmöglichkeit gemäß § 14, Abs. 2 ThürVgG sowie die Kostenfolge nach § 14, Abs. 5 ThürVgG wird hingewiesen.